 DOI: 10.18756/jfg.2022.71

VOLKER HARLAN

Homoikonik: Laubblatt, Einzelpflanze und Spermatophyten zeigen dieselben drei Bildeprinzipien, die die Alchemie Sal, Merkur und Sulphur nennt.

Zusammenfassung

Homo-ikonik (Gleich-Bildlichkeit) beschreibt, wie der Gestaltungstypus der Spermatophyten, der im Gestaltungstypus der annuellen Dikotyledonen am prägnantesten in Erscheinung tritt, in seiner Bildlichkeit sowohl mit dem einzelnen Blatt als auch mit der Gestaltung der drei Abteilungen der Spermatophyten korreliert. Blatt, Einzelpflanze und Spermatophyten-Typus sind homoikonisch und zeigen zugleich die Signatur der drei alchemistischen Prinzipien Sal, Merkur und Sulphur, die R. Steiner 1920 beschrieb und J. Beuys in den 1970er Jahren zeichnete. Sie erweisen sich als universale Prinzipien.

Summary

Homo-iconics (self-imaging) describes how the design type of the spermatophytes, which appears most concisely in the design type of annual dicotyledons, correlates in its imagery with the individual leaf as well as the design of the three divisions of the spermatophytes. Leaf, single plant and spermatophyte type are homoiconic and show at the same time the signature of the three alchemical principles, Sal, Mercury and Sulphur, described by R. Steiner in 1920 and drawn by J. Beuys in the 1970s. They prove to be universal principles.

